Herausgegeben von den
Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Kitzingen-Stadtkirche,
Kitzingen-Friedenskirche,
Hohenfeld, Kaltensondheim,
Sickershausen, Repperndorf
und Buchbrunn.

Verantwortliches Redaktionsteam:
Dekan Kern, Pfarrer Ahrens,
Pfarrer Koch, Pfarrerin Bromberger,
Pfarrerin Schlinke, Pfarrer Schlinke,
Uwe Wohlmeiner,
Diakon Dubowy-Schleyer

Nachdruck – auch auszugsweise –
nur mit Genehmigung.
Druck: Weißenberger, Kitzingen

Juni 2015
63. Jahrgang

Evangelischer Gemeindebote Kitzingen

Manche Bilder prägen sich ein. Ich werde das Bild nie vergessen: Im Kindergottesdienst haben wir über mehrere Sonntage hinweg von Jakob gehört und zum Abschluss dieser Reihe einen Familiengottesdienst gefeiert. Das Eindrückliche daran:
Eine lange Strickleiter spannte sich von der hohen Kirchendecke hinunter ins Kirchenschiff, auf jeder Stufe dieser Leiter stand jenes Wort, das Jakob bei seinem Kampf am Jabbok zu Gott sagt, als der ihn im Kampf besiegt und ihn auf die Hüfte schlägt: „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn." Sogar ein Kanon war zu dieser Geschichte entstanden.

Jakob hatte seinen Bruder betrogen (um das Erstgeburtsrecht mit dem berühmt gewordenen Linsengericht), er hatte den Vater belogen, der seinem älteren Bruder Esau den Erstgeburtssegen geben wollte und hatte so diesen Segen erschwindelt. Als dieser Schwindel bekannt wurde, hatte er fliehen müssen. Viele Jahre war er in der Fremde. Am Anfang seiner Flucht träumt er nachts von einer Leiter, die bis in den Himmel reicht. Engel steigen auf dieser Leiter herunter auf die Erde und hinauf in den Himmel. Der Himmel ist nicht verschlossen, auch für mich nicht, das mag Jakob für sich so erkannt und sich gemerkt haben.
Jakob baut sich in der Fremde eine neue Existenz auf, allerdings braucht er Geduld. Zweimal sieben Jahre muss er für die Frau, die er liebt auf dem Hof seines Onkels arbeiten. Gott schenkt ihm Kinder. Und nun zieht es ihn wieder nach Hause. Wie wird die Begegnung mit seinem Bruder sein? Im Streit war Jakob einst fortgegangen von zuhause. Den Traum mit der Leiter in den Himmel hat er offenbar nie vergessen.

Jakob ist bald zuhause. Der Fluss Jabokk trennt ihn noch von seinem Bruder. Und seiner Schuld. Er schickt seine Familie schon mal über den Fluss und bleibt alleine zurück. Er braucht die Stille, das Gebet, das Gespräch mit Gott. Gott muss helfen und den Fortgang der Dinge lenken. Und Gott begegnet Jakob, allerdings anders, als erhofft: Ein fremder Mann kämpft mit Jakob, eine ganze Nacht. Jakob ringt mit einem Menschen, er ringt mit seiner Vergangenheit, und schließlich wird klar: Er ringt mit Gott. Aus diesem Kampf geht Jakob nicht als Sieger hervor, sondern als Beschädigter, als Geschlagener.
Und da hält er seinen Kontrahenten, fest, bis der ihn segnet, ihn in Frieden ziehen lässt, sich mit ihm versöhnt. „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn."
Und der Fremde, Gott, segnet ihn. Diesmal hat Jakob den Segen nicht erschwindelt, er hat um ihn gekämpft, er hat ihn erbeten.

Jakob weiß nicht nur um seine Schuld, er weiß auch, dass es mit Gott einen neuen Anfang gibt. Darum ringt Jakob bis an die Grenze seiner Kraft. Er ringt mit Gott, der ihm als Kontrahent, dunkel und geheimnisvoll, ja fremd erscheint. Aber er darf erfahren: Narben und Verletzungen können dennoch zum Segen führen. Der Weg zur Versöhnung kann viel Kraft kosten. Jakob gibt die Hoffnung nicht auf. Er lässt Gott nicht los: „Ich lasse dich nicht…". Am Ende steht für Jakob die Versöhnung. Er hat große Angst vor der ersten Begegnung mit Esau, aber dieser fällt ihm dann um den Hals und schließt mit ihm Frieden.

Bevor wir aus dem Gottesdienst nach Hause gehen, werden wir gesegnet. Mühevoll bleibt der Weg durch die neue Woche dennoch, aber wir gehen als Gesegnete. Gott fordert uns, aber er segnet auch. Die Himmelsleiter, die Jakob im Traum sehen durfte, mag dafür ein schönes Zeichen sein.

Hanspeter Kern

Mit spitzer Feder notiert

Pfingsten ist vorüber – was ist davon in der Kirche geblieben? Der Spanische Philosoph Ortega y Gasset schrieb einmal darüber: „Jesus predigte das Reich Gottes, und was kam, war die Kirche“.

Nun glaube ich, dass in der Kirche viel vom Reich Gottes verkündigt wird, sowohl in Worten wie in Taten. Und Gott baut ja sein Reich ohne unser Zutun, wie es in Luthers Auslegung zum dritten Glaubensartikel heißt. Was nicht bedeutet, dass wir nicht dazu aufgerufen sind, nach Kräften an diesem Reich mit zu bauen und Elemente davon in diese Welt zu bringen.

Diese Aufforderung zum Mitbauen hatte es schon immer in sich. Wie soll sie aussehen, diese christliche Gemeinschaft? Was kann sie leisten? Welche geistlichen und ethischen Grundsätze sind ihr besonders wichtig? Wie konkret wird in ihr die Nächstenliebe? Wie ist ihr Umgang mit Geld und Gütern? Diese Fragen sind nicht neu. Sie haben die Christen von Anfang an bewegt und diskutieren lassen.

Anfangs wurde in der Urgemeinde das Ideal einer Gemeinschaft beschworen, die alles gemeinsam tat und hatte. Das Warten auf eine baldige Wiederkunft Christi und ein damit verbundenes Weltende schweißte zusammen. „Sie blieben beständig in der Gemeinschaft und hatten alle Güter gemeinsam“ heißt es am Ende jenes Kapitels in der Apostelgeschichte, das über Pfingsten berichtet.

Aber gleich darauf, im nächsten Kapitel, bekommt das Bild der schönen Idealvorstellung Risse und trübt sich ein. Mit Hananias und Saphira wird ein Ehepaar namentlich als schuldig benannt. Sie haben nicht alles Geld vom Verkauf eines Ackers der Gemeinschaft gegeben, sondern einen Teil für sich – wohl als Sicherheit fürs Alter – zurückbehalten. Damals wurden sie von Petrus so gescholten, dass sie auf der Stelle umfielen und starben. Man deutete das als Gottesurteil. Heute würde man die beiden eher als frühe Erfinder einer Riester-Rente belobigen und als Vorbild hinstellen. Hatten sie doch private Vorsorge betrieben. Die Geschichte zeigt, wie schwer es ist, die Nähe des Gottesreiches in einer Welt zu beschreiben, in der Geben und Nehmen, Lohn und Strafe, Gewinn und Verlust die Regeln bestimmen – und wohl auch in einem großen Maße bestimmen müssen, damit Wirtschaft und Lebensunterhalt funktionieren.

Heute, zweitausend Jahre später, sind wir von jenem urchristlichen Idealkommunismus weiter entfernt denn je. Vielleicht auch deswegen, weil solche Radikallösungen sich bestenfalls in ganz kleinen Gemeinschaften verwirklichen lassen. Aber die Fragen sind im Blick auf die weltweite Christenheit und die Globalisierung die selben geblieben: Wie gestalten wir Christen die Welt mit? Was sind unsere christlichen Werte? Welche Rolle gestehen wir Geld und Gütern zu?

An den Antworten auf diese Fragen werden wir von der Welt gemessen. Kein Wunder, dass viele moralische Zeigefinger erhoben werden, Kein Wunder auch, dass bei dem aktuellen Tagesgeschehen viele sich bemüßigt fühlen, Statements und Ratschläge abzugeben, was nun moralisch einwandfrei sei und was nicht.

Es hat ja auch etwas Gutes, wenn die Welt nach christlichen Antworten und Grundsätzen fragt. Aber das Reich Gottes wird nicht durch eine Inflation von abgegebenen Erklärungen gebaut. Viel eher könnten eigenes gutes Beispiel und eine authentisch christliche Lebensweise dazu beitragen. Und überdies die Erkenntnis, dass wir alle Sünder sind und der Vergebung Gottes bedürfen. Dazu wäre eine ganze Menge des Heiligen Geistes notwendig. Ich empfinde die Bitte um den Geist Gottes dringlicher denn je. Er könnte uns zu innerer Einkehr bewegen, nachdenken lassen, Klarheit schenken und helfen, zielorientiert zu handeln. Pfingsten, das Fest des Heiligen Geistes, ist auch nach den Feiertagen aktuell. Machen wir Ernst mit unserer Bitte: Komm, Heiliger Geist!

Uwe Bernd Ahrens

Motorradgottesdienst in der Stadtkirche am 14. Juni

Am Sonntag, 14. Juni, findet um 11 Uhr in der Stadtkirche im Rahmen des Familiengottesdienstes ein Motorradgottesdienst statt. Im Anschluss an den Gottesdienst ist rund um die Stadtkirche ein gemütliches Beisammensein geplant, das vom Motorradclub „Flying Skulls“ durchgeführt wird. Neben Essen und Trinken sind auch Tombola und Rockmusik sowie eine Ausstellung „Schwerer Maschinen“ vorgesehen.

Alle Biker und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Berliner Dom

ABGRENZUNG UND EINLADUNG

Den eigenen Glauben benennen - ohne Polemik, aber mit klarem Profil: Das war das von Philipp Melanchthon formulierte Augsburgische Bekenntnis, die Confessio Augustana von 1530. Abgrenzung und Einladung zugleich. Den Glauben so zu formulieren, ist zu jeder Zeit eine Aufgabe. Auch heute. Nicht, um sich heute vom katholischen Glauben abzugrenzen, sondern von dem, was gerne der „Zeitgeist“ genannt wird. Sich gegen eine totale Ökonomisierung der Gesellschaft abgrenzen - und alle einladen, die darunter leiden. Sich abgrenzen gegen die Auffassung, der Mensch sei das Maß aller Dinge - und alle einladen, die nach anderer Orientierung suchen. Ohne Polemik, aber mit klarem Profil.

Ökumenische Kreuzbergwallfahrt mit Bischöfen Hofmann und Bornowski

Würzburg (epd). Am letzten Juni-Samstag laden die beiden großen Kirchen wieder zu ihrer ökumenischen Wallfahrt auf den Kreuzberg in die Rhön ein. Von mehreren Treffpunkten rund um den „Heiligen Berg der Franken“ aus haben die Teilnehmer am 27. Juni die Möglichkeit, unter dem Motto „Christen gemeinsam unter dem Kreuz – Selig, die Frieden stiften“ ab 7.00 Uhr auf den Kreuzberg zu pilgern. Um 10.30 Uhr findet im Kloster dann ein ökumenischer Gottesdienst mit Bischof Friedhelm Hofmann und Regionalbischöfin Gisela Bornowski statt.

Infos unter oekumenische-kreuzbergwallfahrt.de

5nach5 – Andachten

Auch im Juni laden wir ein zu den Andachten 5 nach 5, Zeit für Gott.
Jeweils am Mittwoch finden sie am Winterhafengelände statt, auf dem Weg von der Alten Mainbrücke zur Konrad-Adenauer-Brücke (Main abwärts).
Die ökumenischen Andachten werden abwechselnd von Gruppen aus beiden Kirchen gestaltet:

3. Juni:	Kantor Martin Blaufelder
10. Juni:	Chor „Sing mit“, Ltg. Eva Maria Klöhr
17. Juni:	Kinderchor St. Johannes, Ltg. Christian Stegmann
24. Juni:	Atemholen-Team Buchbrunn, Ltg. Richard Köhler
1. Juli:	Chor Druschba mit Ehepaar Bausenwein und Frau Sattes

Unsere Tage zu zählen, das lehre uns, damit wir ein weises Herz erlangen, heißt es im Psalm 90,12 – der Losung des Evangelischen Kirchentages in Stuttgart. Das weise Herz ist klug genug, die Endlichkeit des Lebens nicht zu verdrängen. Unsere Welt, in der die Unsterblichkeit nur noch eine Frage der digitalen Umsetzbarkeit zu sein scheint, verführt Menschen dazu, das Zählen zu vergessen. Die Losung zeigt in eine andere Richtung. Die Botschaft ist: Ein Ja zu Gott ist ein Ja zum Leben, das endlich ist und darum klug gelebt werden will.

M. H. Olbertz

Kollekten

21. 6. Theologische Ausbildung in Bayern
28. 6. Besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
5. 7. Kirchenkreis Mecklenburg

Stadtkirche

www.stadtkirche-online.de
ev.stadtkirchekitzingen@freenet.de
Telefon: 0 93 21 / 80 25
DE50 7905 0000 0000 0259 16
Sparkasse Mainfranken

Gottesdienste

Jeden Sonntag um 8 Uhr und 9.30 Uhr
7. 6. Dekan Kern – mit Abendmahl
14. 6. Diakon Dubowy-Schleyer; 11 Uhr Motorradgottesdienst
21. 6. Pfr. Oppelt
28. 6. Pfr. Ahrens – anschließend Kirchenkaffee
5. 7. Dekan Kern – mit Abendmahl

Kinder- und Familiengottesdienst
Jeden Sonntag um 11 Uhr mit Pfarrer Ahrens (entfällt in den Ferien)

Kapelle Mainblick, Gottesdienst um 11 Uhr
7. 6. Dekan Kern
14. 6. Diakon Dubowy-Schleyer
21. 6. Pfr. Oppelt mit Abendmahl
28. 6. Diakon Dubowy-Schleyer
5. 7. Dekan Kern

Kapelle im Haus St. Elisabeth
Jeden Mittwoch um 14.30 Uhr – Prädikantin Sattes, Pfarrer Oppelt und Diakon Dubowy-Schleyer im Wechsel.

Kapelle im Frida-von-Soden-Haus
Jeden Mittwoch um 15.30 Uhr – Prädikantin Sattes, Pfarrer Oppelt und Diakon Dubowy-Schleyer im Wechsel.

Kapelle im Krankenhaus (Ebene 2)
Jeden Donnerstag um 19 Uhr evang. Predigtgottesdienst. An jedem 1. Donnerstag mit Abendmahl.

Sulzfeld, Gottesdienst 11 Uhr
5. 7. Gottesdienst – Pfr. Oppelt

Veranstaltungen

Vorbereitungskreis Kinder- und Familiengottesdienst
Mittwoch 19 Uhr im Paul-Eber-Haus (außer in den Ferien)

Jugendchor
Dienstag 18.45 Uhr Jugendchorprobe im Paul-Eber-Haus (außer in den Ferien)

Gospelchor
Montag 20 Uhr im Paul-Eber-Haus (außer in den Ferien). Interessierte sind herzlich eingeladen.

Posaunenchor
Dienstag 20 Uhr im Paul-Eber-Haus. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Seniorenchor InTakt
Nur nach Absprache mit dem Dekanatskantor.

Chor Druschba
Dienstag 18 Uhr Probe im Paul-Eber-Haus. Interessierte bitte bei Frau Lydia Kammerer Tel. 68 08 melden.

Paul-Eber-Kantorei
Mittwoch 19.30 Uhr im Paul-Eber-Haus. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Krabbelgruppe
Jeden Mittwoch um 9.30 Uhr im Paul-Eber-Haus. Kontakt: Frau Deininger Tel. 267552.

Alleinerziehende
Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 15.45 Uhr bis 17.45 Uhr im Paul-Eber-Haus. Kontakt: Frau Weiss, Tel. 3920470 und Frau Alqedrah, Tel. 1308418. Für Kinderbetreuung ist gesorgt.

Bibelgesprächskreis
Das nächste Treffen mit Dekan Kern ist am Mittwoch, 17. Juni, um 19 Uhr im Paul-Eber-Haus. Wir laden herzlich dazu ein.

Frauenbund
Am Mittwoch, 10. Juni, ab 14.30 Uhr heißt das Frauenbundteam Sie wieder recht herzlich willkommen im Paul-Eber-Haus. Für diesen Tag konnten wir Frau Witt gewinnen, die uns ausführlich über das Thema „Altersfragen“ informiert. Wir freuen uns auf Sie.

Frauentreff
Wir treffen uns am 25. Juni um 18.30 Uhr zum töpfern bei Frau Jutta Born im Garten in Kitzingen, Eselsberg 16. Sie macht uns ein paar einfache Musterteile, abgerechnet wird nach Material-Aufwand plus 2-fachen Brand.
Bitte bei Frau Barbara Kaidel anmelden, Tel. 389811 (begrenzte Personenzahl).

Feierabendkreis St. Michael
Frau Elisabeth Ziegler berichtet uns am Dienstag, 16. Juni, über die Renaturierung von Sand- und Kiesabbau bei der Firma Lenz-Ziegler-Reifenscheid: Umweltschutz liegt uns allen am Herzen. Wir treffen uns wie immer um 14 Uhr im Gemeindesaal St. Michael in der Schwarzacher Str. 11. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Seniorenkreis Paul-Eber-Haus
Der ökumenische Seniorenkreis trifft sich am Freitag, 26. Juni, zum Thema „Eine Reise an das andere Ende der Welt – mit dem Dekan ins Hochland von Papua Neu Guinea“.

5 nach 5 Andachten
Mittwochs um 17.05 Uhr finden wieder die beliebten ökumenischen 5 nach 5 Andachten am Winterflußhafengelände statt, zu denen wir sehr herzlich einladen. Siehe allgemeiner Teil.

Interreligiöse Shuttletour

Am 16. Juni um 15.30 Uhr findet im Rahmen der interreligiösen Shuttletour des Integrationsbeirates der Gegenbesuch in der Kitzinger Moschee, Obere Neue Gasse 11 statt.

Es treffen sich die Ordensbrüder aus Münsterschwarzach, die Ordensfrauen von der Communität Casteller Ring und

die Muslime zusammen mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern.

Sie alle sind herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich bei Astrid Glos, Tel. 22239 in Kitzingen zwischen 12 und 14 Uhr Mo – Fr an.

Taufen

Liam und Leland Wirth, Böhmerwaldstr. 36 a, Kitzingen; Valentin Mrass, Kitzinger Str. 24, Sulzfeld; Clara Maier, Kettengasse 10, Sulzfeld

Bestattungen

Gerd Schröder, Lindenstr. 4, 65 Jahre
Johann Michael Geier, Amorbach, 80 Jahre

Hohenfeld

Telefon: 09321/8025

Gottesdienste

Jeden Sonntag um 10 Uhr
7. 6. Diakon Dubowy-Schleyer
14. 6. Prädikantin Sattes – Bergkirchfest
21. 6. Dekan Kern
28. 6. Diakon Dubowy-Schleyer
5. 7. Pfr. Oppelt

Besondere Veranstaltung

Herzliche Einladung zum Oekumenischen Bergkirchfest

am 14. Juni 2015 um 10 Uhr auf dem Parkplatz an der Bergkirche in Hohenfeld

Es sind alle herzlich willkommen, die gerne einen Gottesdienst „unter dem Himmel Gottes im Grünen“ feiern möchten.

Wir freuen uns, dass die Gemeinde Hohenfeld – Pfarreiengemeinschaft St. Hedwig im Kitzinger Land wieder unser Bergkirchfest mitgestalten.

Die musikalische Ausgestaltung steht unter der Leitung des Posaunenchors der Kitzinger–Siedlung und der Band „Young Hope“ aus Buchbrunn.

Freuen Sie sich schon jetzt über ein paar schöne Stunden, in denen wir Gottesdienst feiern, Staunen, Hören und schmecken.

Die Kindergarten-Kinder Hohenfeld's, werden uns mit ihrem Beitrag zu unserem Thema bestimmt viel Freude bereiten.

Damit Sie dies alles genießen können, wird eine Kinderbetreuung u. a. auch Kinderschminken und viele interessante Spiele für Groß und Klein angeboten.

Für Ihr leibliches Wohl ist nach dem Gottesdienst gesorgt.

Es wäre schön, wenn Sie sich mit Ihrer Familie, Verwandten und Freunden Zeit nehmen und unser Bergkirchenfest besuchen kommen.

Es freuen sich auf Ihr Kommen viele liebe Mitarbeiter und der Kirchenvorstand

Taufe

Maja Sattes, Buchbrunner Str. 35

Trauung

Thomas und Tamara Sauer, geb. Richey, Unterer Fuchsgraben 31

Kaltensondheim

Telefon: 09321/8025

Gottesdienste

Jeden Sonntag um 9 Uhr
7. 6. Diakon Dubowy-Schleyer
14. 6. Gottesdienst in Kaltensondheim entfällt, wir laden herzlich ein zum Gottesdienst um 10 Uhr in Hohenfeld anl. Bergkirchfest
21. 6. Dekan Kern
28. 6. Diakon Dubowy-Schleyer
5. 7. Pfr. Oppelt

Ökumenischer Seniorennachmittag
Am Sonntag, 7. Juni um 14.30 Uhr im Gemeindehaus

Landeskirchliche Gemeinschaft Kitzingen

Gottesdienste und Bibelstunden
In Kitzingen, Richthofenstraße 41 (soweit nicht anders angegeben. Nähere Infos unter 09321/389221):
• 1., 2., 4. und 5. Sonntag: 18.00 Uhr Abendgottesdienst mit Kinderbetreuung
• 3. Sonntag 11.00 Uhr Gästegottesdienst mit anschl. Mittagessen mit Kinder- und Jungschar parallel
• Montag 19.00 Uhr Frauenbibelstunde 14 tägig (außer in den Schulferien)
• 1. Dienstag im Monat 20.00 Uhr Deutscher Frauenmissionsgebetsbund (DFMGB)
• Mittwoch 9.00 Uhr Frauenrunde
• Mittwoch 20.00 Uhr Bibelstunde für Alle
• Weitere Bibelstunden und Hauskreise können sie den aktuellen Monatsplan entnehmen.

CJB Jugendarbeit
In Kitzingen, Richthofenstraße 41 (nicht an schulfreien Tagen. Nähere Infos unter 09321/389221):
• Mini- Club (Eltern-Kindergruppe bis zum Kindergarten) 9.30 Uhr Freitag
• Maxi-Club (Kindergruppe ab den Kindergarten) 16.00 - 18.00 Uhr Freitag monatlich
• Kinderstunde (4-7 Jahre) und Jungschar (8-12 Jahre) um 11.00 Uhr am 3. Sonntag
• Bibelkids 16.00 - 18.00 Uhr Freitag monatlich
• Teenagerkreis (13-15 Jahre) 18.30 Uhr Freitag (außer an schulfreien Tagen)
• Jugendkreis (16-30 Jahre) 20.00 Uhr Freitag

Buchbrunn

Repperndorf

Bürostunden: Dienstag und Donnerstag 8 bis 12 Uhr, Frau Weinig, Tel. 2 48 28, Fax 92 21 64
pfarramtbuchbrunn@gmx.de
www.buchbrunn-repperndorf-evangelisch.de

Gottesdienste

7. 6. 9 Uhr Gottesdienst, Buchbrunn (Diakon Deindörfer)
10.10 Uhr Gottesdienst, Repperndorf (Diakon Deindörfer)
14. 6. 9 Uhr Gottesdienst, Buchbrunn (Pfrn. Bromberger)
10.10 Uhr Gottesdienst, Repperndorf (Pfrn. Bromberger)
21. 6. 10 Uhr Familiengottesdienst anschließend Einweihung des Gemeindehauses, Repperndorf (Pfrn. Bromberger und KiGo-Team)

18 Uhr Ökumen. Abschlussandacht, Repperndorf

24. 6. 17.05 Uhr Ökumen. Andacht „fünf nach fünf“, Gartenschaugelände (mit ATEMholen-Team)

28. 6. 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Buchbrunn (Pfrn. Bromberger)
10.10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Repperndorf (Pfrn. Bromberger)

4. 7. 18 Uhr Ökumen. Familiengottesdienst anschl. kleines Gemeindefest, Rathausplatz (Pfarrerin Bromberger, Diakon Kleinschnitz und Team)

5. 7. 10.10 Uhr Gottesdienst, Repperndorf (Pfrn. Bromberger)

Kindergottesdienste

Buchbrunn um 10.00 Uhr im Evang. Gemeindesaal
14. und 28. Juni mit KiGo-Team

Repperndorf um 10 Uhr im Gemeindehaus
14. Juni mit KiGo-Team

Gruppen, Kreise

Präparandenunterricht
Mittwoch, 10. Juni um 17 Uhr im Gemeindesaal in Buchbrunn

Posaunenchöre
Buchbrunn: montags 19.30 Uhr – Jungbläser: montags 18.30 Uhr (nicht in den Ferien)
Repperndorf: mittwochs 19.30 Uhr – Jungbläser: mittwochs 18.15 Uhr (nicht in den Ferien)

Flötenunterricht und -spielkreise (nach Vereinbarung)
Infos bei Karin Winkler, Tel. 09321/6283
Buchbrunn: Freitagnachmittag (nicht in den Ferien)

Krabbelgruppe und Elterntreff
Buchbrunn: Jeden ersten Donnerstag im Monat 9.30 bis 11 Uhr im Gemeindesaal; Kontakt: Simone Schleyer, Telefon 09321/267070

Jugendgruppe Buchbrunn-Repperndorf
Mittwoch, 10. und 24. Juni 18.30 bis 20 Uhr im Gemeindesaal in Buchbrunn

Elternstammtisch Repperndorf
4. bis 7. Juni Fahrt zur Partnergemeinde nach Vietlübbe
Dienstag, 9. Juni um 20 Uhr im Gemeindesaal

Bibelkreis Buchbrunn
Mittwoch, 3. und 17. Juni, jeweils um 20 Uhr im Gemeinderaum am Brunnen

Hauskreise
Termine nach Vereinbarung
Tel. 921653 bei Familie Krutsche
Tel. 7825 bei Familie Stumpf

Feierabendkreise
Buchbrunn: Dienstag, 2. Juni um 14.30 Uhr: „400 gezogene Zähne – Bericht über eine Hilfsreise auf die Philippinen“ Referent: Zahnarzt Dr. Georg Lilly, Kitzingen

Repperndorf: Dienstag, 16. Juni um 14.30 Uhr „Notfallseelsorge“ Referent: Alfred Schnabel

Besondere Veranstaltungen

HERZLICHE EINLADUNG
zur

Einweihungsfeier unseres renovierten Gemeindehauses anschl. Ökumenisches Gemeindefest

der evang. Kirchengemeinde und der kath. Pfarrgemeinde Repperndorf

am Sonntag, den 21. Juni 2015

10 Uhr Familiengottesdienst in der St. Laurentius-Kirche

11 Uhr Einweihungsfeier mit Dekan Kern

anschließend Mittagessen, kleines Posaunenchorkonzert

Kaffee und Kuchen, Spielstraße für Kinder

18 Uhr ökumenische Abschlussandacht

Zur Finanzierung der Baumaßnahme (insbesondere von Küche und Beleuchtung) sind wir auf Spenden angewiesen: Spenden bitte auf das Konto der Kirchengemeinde Repperndorf

IBAN: DE 19 7905 0000 0042 0662 74

Fünf nach fünf – Zeit für Gott

Kurzandachten, Meditationen, Musik: jeden Mittwoch um 17.05 Uhr auf dem ehemaligen Gartenschaugelände

Mittwoch, 24. Juni
mit dem ATEMholen-Team
aus Buchbrunn

Herzliche Einladung
zum

Ökumenischen Gemeindefest in Buchbrunn

am Samstag, den 4. Juli 2015

Beginn: 18 Uhr Ökumen. familienfreundlicher Gottesdienst auf dem Rathausplatz (bei Regen in der St. Maria-Madalena-Kirche)

Thema: „Grenzen überwinden“

Musik: Band Ephesus

Anschl. Feier auf dem Rathausplatz (bei Regen im evang. Gemeindesaal)

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Bitte Geschirr mitbringen!

Kleider-Sammlung für Bethel am Samstag 27. Juni

Stellen Sie bitte Ihre Kleider und Schuhe, sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel wetterfest verpackt, mit dem Flyer am Samstag 27. Juni 2015 bis spätestens 9 Uhr vor Ihr Haus bzw. an die nächste Fahrstraße.

Freiwillige Helfer sammeln im Laufe des Tages mit Fahrzeugen die Spenden ein. Bethel hat das FairWertungssiegel für transparente Altkleiderverwertung.

Nähere Informationen finden Sie unter www.brockensammlung-bethel.de/kleidersammlung.html.

Vielen Dank.

Herzliche Einladung
zu den

FAMILIENTAGEN vom 27.–30. August 2015

in der CVJM-Tagungsstätte Altenstein (Nähe Coburg)

Info und Anmeldung bei:
Richard Köhler (Tel.: 09321/24387)

Taufe

Ella Gier aus Kitzingen in Repperndorf

Bestattungen

Georg Schmitt (77 Jahre), zuletzt Marktbreit, in Repperndorf
Fritz Hipp (73 Jahre) in Buchbrunn
Günter Lorenz (81 Jahre) in Buchbrunn
Emma Pigford (90 Jahre) zuletzt Mainstockheim, in Buchbrunn

Friedenskirche

Telefon: 0 93 21 / 3 24 28
www.friedenskirche-kitzingen.de

Gottesdienste, Beginn um 9 Uhr

7. 6. Lektorin Chr. Dill, Kollekte für eigene Gemeinde
14. 6. Pfr. Schlinke, Kollekte für eigene Gemeinde
21. 6. Pfrin. Schlinke, Kollekte für Theol. Ausbildung in Bayern
28. 6. Pfr. Schlinke u. Gitarrengruppe, Kollekte für Besondere gesamtkirchl. Aufgaben der EKD, anschl. Kirchenkaffee
5. 7. Abendmahlsgottesdienst (Wein), Pfr. Tröge, Kollekte für Kirchenkreis Mecklenburg

Gottesdienst im Wilh.-Högner-Haus
Am Freitag, 26. Juni um 16 Uhr

Kindergottesdienst
Am Sonntag, 14. Juni um 10.10 Uhr im Gemeindehaus

Veranstaltungen

Frauenkreis
Am Montag, 15. Juni um 19.30 Uhr: „Das Leben ist zu kurz für ein langes Gesicht“, mit Pfr. Richard Tröge

Feierabendkreis
Am Dienstag, 9. Juni um 14.30 Uhr: „Aller guten Dinge sind drei“

Gitarrengruppe
Am Mittwoch, 24. Juni um 20 Uhr im Gemeindehaus

Jugendgruppe
Am 9. und 23. Juni um 18.30 Uhr

Kirchenchor
Dienstags um 20 Uhr im Gemeindesaal

Ökumenisches Gebet
Am Mittwoch, 24. Juni um 16 Uhr in der Friedenskirche

Posaunenchor
Freitags um 20 Uhr im Gemeindesaal

Spielabend
Am Donnerstag, 11. Juni um 19 Uhr im Quartiersbüro, Böhmerwaldstraße 11

Gemeinsam unterwegs – Impulswanderung

Termin: Sonntag, 14. Juni 2015
Treffpunkt nach dem Gottesdienst
10 Uhr – Start: Friedenskirche

Wir wollen uns gemeinsam auf den Weg machen, um miteinander die Schönheit der Natur zu entdecken. Impulse werden uns Hilfestellung geben, die Harmonie in uns und in der Natur wahrzunehmen.

Der Weg wird uns von der Kirchentür Friedenskirche über Hoheim nach Fröhstockheim führen (Besuch der Kirche), um von dort nach Rödelsee zu laufen. Dort erwartet uns ein waschechter Rödelseer, der mit uns das „Elfleinshäusle“ besichtigt und durch den Jüdischen Friedhof führt.

Bevor wir uns auf den Rückweg machen, besteht die Möglichkeit in der Gastronomie vor Ort einzukehren und dann in die Siedlung zurück zu marschieren …

Für die Führung wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben werden. Getränke und Mittagessen bitte selber mitbringen.

Auf eine schöne Wanderung mit Ihnen und Euch freuen sich Hannelore Vinzent und Bianca Tröge mit ihren Ehemännern.

Hausmeister gesucht

Für unseren Kindergarten suchen wir ab sofort einen zeitlich flexiblen Hausmeister mit 5,5 Wochenstunden.

Wenn Sie sich bewerben möchten oder weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt der Friedenskirche.

Sickershausen

Bürozeiten: Dienstag 15 – 17 Uhr
Donnerstag 9 – 11 Uhr
Telefon: 0 93 21 / 3 29 52
pfarramt.sickershausen@t-online.de
www.sickershausen-evangelisch.de

Gottesdienstbeginn um 10.10 Uhr

7. 6. Gottesdienst mit Lektorin Christine Dill
14. 6. Gottesdienst mit Pfr. Tröge
21. 6. Gottesdienst mit Pfrin. Schlinke
28. 6. Gottesdienst mit Pfr. Schlinke
5. 7. Gottesdienst mit Pfr. Tröge

Veranstaltungen

Posaunenchor
Montag, 20 Uhr

Konfirmanden
14. Juni: Gottesdienst mit anschl. Konfi-Frühstück
19. Juni: 17–21 Uhr Konfitag im Gemeindehaus
20. Juni: evtl. Bootsfahrt mit anschließendem Grillen

Frauenkreis
Siehe Friedenskirche

Feierabendkreis
Donnerstag, 18. Juni um 14 Uhr im Gemeindehaus

In der Vakanzzeit sind für Sie zuständig:

Bei **Taufen, Trauungen, Beerdigungen**: Pfarrer Peter Stier, Tel. 09332/1385 und Pfarrersehepaar Schlinke, Tel. 32428

Für den **Gottesdienstplan** verantwortlich: Pfarrer Schlinke

Gottesdienste im **Haus der Pflege** und im **Wilhelm-Högner-Haus**: Pfarrer Oppelt

Konfirmanden und Konfirmation: Pfarrer Tröge

Pfarramt und Kindergartenangelegenheiten: Pfarrer Ahrens, Tel. 8025

Haus der Pflege

Am **Dienstag, den 23. Juni** findet um 15.30 Uhr im „Haus der Pflege“ ein Gottesdienst mit Pfr. Oppelt statt. Angehörige von Hausbewohnern, sowie Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen diesen Gottesdienst zu besuchen und unseren Gesang und unser Gebet zu unterstützen.

Anmeldung für den Evang. Kindergarten Sickershausen

Sie haben die Möglichkeit, Ihr Kind für das Kindergartenjahr 2015/2016 in unserem Kindergarten und Kinderkrippe anzumelden.
Ansprechpartner: Sabine Genßler
Studierweg 2, 97318 Kitzingen
Telefon 09321-34439
evang.kiga.sickershausen@t-online.de

Bürozeiten im Pfarramt

Nochmals weisen wir Sie auf die geänderten Bürozeiten des Pfarramts hin: Dienstag 15 – 17 Uhr und Donnerstag 9 – 11 Uhr

Taufe

Levana Fuchs, Hohenfelder Str. 7